



PRAXISBAUSTEINE 2017 FÜR FACHKRÄFTE AUS DER (MOBILEN) JUGENDARBEIT

Um einen praxisnahen Austausch im Arbeitsfeld (mobile) Jugendarbeit in Hessen zu gewährleisten, bietet die **LAG Streetwork/Mobile Jugendarbeit Hessen e.V.** in Kooperation mit dem Hessischen Sozialministerium 2017 drei verschiedene Praxisbausteine an. Die Bausteine bieten Anregung, den Blick über den Tellerrand und das Kennenlernen relevanter Theorien.

VERANSTALTUNGSORT

Landessportbund Hessen e.V.
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main

Die Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter
www.landessportbund-hessen.de

TERMINE/UHRZEIT

Fr. 9. Juni, Fr. 1. September und Mo. 23. Oktober 2017,
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG

25,- €
für Mitglieder der LAG Streetwork/Mobile Jugendarbeit e.V. 15,- €
Betrag bitte bar vor Ort bezahlen. Verpflegung ist im Preis enthalten.

REFERENT*INNEN

Sabine Herrmann (Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin)
Fachreferentin der Mobilen Jugendarbeit, Vorstand der LAG Streetwork/Mobile Jugendarbeit Hessen e.V., Sachgebietsleitung Kinder-Jugend- und Stadtteilzentren, Amt f. Soziale Arbeit, Wiesbaden

Evi Gerbes (Diplom Sozialpädagogin)
Fachreferentin der Mobilen Jugendarbeit und Gender Education,
Vorstand der LAG Streetwork/Mobile Jugendarbeit Hessen e.V.,
Leitung der Kinder- und Jugendförderung Pfungstadt

Mathieu Coquelin (Diplom Sozialpädagoge)
Demokratiezentrum Baden-Württemberg, LAG Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg e.V.



ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung bitte mit Namen, Einrichtung,
Telefonnummer bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn per
E-mail nur an sabine.herrmann@mja-hessen.de

Infos bei Evi Gerbes unter 06157/98816-02



LANDESGEMEINSCHAFT STREETWORK / MOBILE JUGENDARBEIT HESSEN E.V.



PRAXISBAUSTEINE 2017 FÜR FACHKRÄFTE AUS DER (MOBILEN) JUGENDARBEIT

Freitag 9. Juni 2017, 10 – 16 Uhr

Freitag 1. September 2017, 10 – 16 Uhr

Montag 23. Oktober 2017, 10 – 16 Uhr



JUGENDARBEIT IN ZEITEN VON EXTREMISMUS UND RECHTSPOPULISMUS

Mobile Jugendarbeit sucht Jugendliche zunehmend auch in digitalen Räumen auf, die fester Bestandteil ihrer Lebenswelten sind. Dort werden sie mit extremen und populistischen Ideologien konfrontiert, denen sie häufig nichts entgegenzusetzen haben. Wie gehe ich vor Ort mit dieser Entwicklung um bzw. wie kann ich sie unterstützen? Welche Möglichkeiten und Chancen, aber auch Grenzen und Risiken, ergeben sich? Diese und andere Fragestellungen sollen diskutiert, mögliche Strategien und Umgangsmöglichkeiten vorgestellt werden.

AUS DEM INHALT

- Radikalisierungsprozesse
- Mediatisierung Sozialer Arbeit
- Erfahrungsaustausch über Methoden und Strategien vor Ort
- Chancen nutzen und Risiken erkennen

Der Praxisbaustein richtet sich an Fachkräfte der Offenen und Mobilen Jugendarbeit bzw. Jugendsozialarbeit, die digitale Medien verstärkt in ihren Arbeitsalltag integrieren bzw. integrieren wollen.

REFERENTINNEN: Sabine Herrmann, Evi Gerbes
GASTREFERENT: Mathieu Coquelin



HURRA, ENDLICH EIN KONFLIKT!

Mit Konflikten wird es möglich, echte Begegnungen zu schaffen. Jeder Konflikt birgt in sich die Chance, pädagogisches Handeln zu ermöglichen in einem Rahmen, in dem viele Fachkräfte beklagen, Jugendliche würden „nur abhängen wollen“. Konflikte entstehen in Jugendräumen und draußen auf Plätzen – aber immer ist die Fachkraft gefordert, unmittelbar damit umzugehen. In diesem Workshop geht es darum: wie kann eine Fachkraft auf einen angebotenen Konflikt antworten und daraus wertvolle Impulse aufgreifen?

AUS DEM INHALT

- Umgang mit Konflikten in unserem Arbeitsfeld
- Reflexion eigener Wahrnehmungen und Haltungen
- Kollegialer Erfahrungsaustausch
- Entwickeln von Ideen für die eigene Praxis

Der Praxisbaustein richtet sich an Fachkräfte der Offenen und Mobilen Jugendarbeit, die praxisnahe Handlungsansätze entwickeln möchten.

REFERENTINNEN: Sabine Herrmann, Evi Gerbes



DIE OFFENE JUGENDARBEIT WIRD MOBIL!

Wenn offene Jugendeinrichtungen ihr Konzept um aufsuchende und sozialraumbezogene Elemente erweitern wollen oder sollen, sind Fachkräfte mit einem neuen Anforderungsprofil konfrontiert. Viele Fragen tauchen auf: was genau macht man da draußen? Wie muss die Einrichtung sich verändern?

AUS DEM INHALT

- Der sozialraumorientierte Blick
- Aufsuchende Jugendarbeit
- Schritte zur Erweiterung des Konzeptes

Der Praxisbaustein ist interessant für Fachkräfte der Jugendarbeit, die ihr Konzept um aufsuchende Jugendarbeit erweitern wollen und für Fachkräfte der Mobilen Jugendarbeit, die sich in der Startphase befinden und Theorien zur Mobilen Jugendarbeit kennenlernen wollen.

REFERENTINNEN: Sabine Herrmann, Evi Gerbes

